

burg-Ruhrort; Christian Steger, Oberhausen; Fabrikdir. Dr. Hackelsberger, Oeflingen.

**Ge gründet:** 14./12. 1918; eingetr. 29./1. 1919. Firma bis 7./11. 1919: Volksverlag Akt.-Ges. Firma bis 1923 mit dem Zusatz: W. Osterkamp u. Volksverlag.

**Zweck:** Betrieb eines Zeitungs- u. Zeitschriftenverlags, einer Druckerei, einer Buchhandlung u. eines Schreibwarengeschäfts. Druck u. Verlag der Ruhrwacht (Sterkrader Volks-Zeitung, Osterfelder Stadt-Anzeiger, Bottroper Stadt-Kurier, Der Neue Tag, Der Niederrhein).

**Kapital:** 480 000 RM in 1200 Aktien zu 400 RM. Urspr. 200 000 M, übernommen von den Gründern. Die ao. G.-V. v. 29./7. 1920 beschloß Kap.-Erhöh. um 100 000 Mark. Die G.-V. v. 6./4. 1921 beschloß weitere Kap.-Erhöhung um 300 000 M. Lt. G.-V. v. 28./6. 1924 Umstellung des A.-K. auf 240 000 RM. Lt. G.-V. v. 16./6. 1931 Erhöhung um 240 000 RM in 600 Akt. zu 400 RM.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl., 4 % Div. vertragsmäß. Gewinn-

anteil an Vorst. u. Beamte, 10 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Bar 750, Postscheckguthaben 232, Bankguthaben 29 980, Wertpapiere 1549, Beteiligung. 500 000, Warenvorräte 20 368, Mobilien 19 509, Immobilien 1 303 586, Maschinen 84 778, Schriften 9541, Debitoren 83 206, A.-K., nicht eingefordertes 144 000. — Passiva: Akt. 480 000, R.-F. 48 000, Spezial-R.-F. 298 000, Kreditoren 57 955, Verrechnungsguthaben uns. Düsseldorf Ges. 51 138, durch Amortisation zu tilgende Restkaufpreise 262 697, Hypotheken u. Tilgungsdarlehen 963 478, Delkredere 8320, Div., unbehobene 397, Gewinn 27 514. Sa. 2 197 499 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Geschäftskosten 725 717, Steuern 68 677, Abschreibungen 59 971, Gewinn 27 514. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931: 640, Rohgewinn 881 239. Sa. 881 879 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 20, 20, 20, 2, 8, 8 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Friedr. Schoembs, Akt.-Ges., Offenbach a. M. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 27./5. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Stein, Offenbach a. M., Straße der

Republik 74. 25./8. 1933 Konkursaufhebung nach Abhaltung des Schlußtermins. 2./10. 1933 amtliche Firmenlöschung.

## Gebrüder Thiel, Aktiengesellschaft Frankfurt a. M.-Offenbach.

Sitz in Offenbach a. M. (In Konkurs.)

Die Ges. stellte Mitte Juli 1930 ihre Zahlungen ein. Das am 19./9. 1930 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 30./9. 1930 eingestellt u. gleichzeitig über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Leonhardt, Offenbach a. M., Kaiserstr. 15. Durch Regreßprozesse gegen sämtliche bei der Gründung Beteiligten sind Mittel in die Konkursmasse geflossen oder werden voraussichtlich noch fließen, die eine wahrscheinliche Konkursdividende von ca. 20 % erlauben werden.

**Vorstand:** Fabrikant Max Thiel, Offenbach a. M. (auf Lebenszeit); Kunstschriftsteller Dr. Fritz Rupp,

Frankf. a. M.; Stellv.: Fritz Hilbenz, Offenbach a. M. **Aufsichtsrat:** Die Mitgl. des A.-R. sind lt. amtl. Bek. v. Febr. 1931 ausgeschieden. Ein neuer A.-R. wurde nicht gewählt.

**Ge gründet:** 12./9. 1929; eingetragen 10./3. 1930.

**Zweck** war Betrieb einer Druckerei u. eines Verlagsgeschäfts, insbes. zwecks Herausgabe des „Neuen Rundfunks“, sowie Betrieb einer Tinten- u. Klebstofffabrik

**Kapital:** 50 000 RM in 20 St.-Akt. zu 1000 RM, 28 Vorz.-Akt. zu 1000 RM u. 20 Vorz.-Akt. zu 100 RM, sämtl. auf Namen lautend.

## Europäischer Wirtschaftsverlag Aktiengesellschaft.

Sitz in Oranienburg.

**Vorstand:** Arthur Felguth.

**Aufsichtsrat:** Kaufm. Theodor Becker, Bln.-Treptow; Diplomvolkswirt u. Syndikus Horst Brodowsky, Bln.-Charlottenburg; Rechtsanw. Dr. Hans Rautenberg, Berlin.

**Ge gründet:** 28./6. 1920; eingetr. 7./7. 1920. Firma bis 30./6. 1922: A.-G. für Druck u. Verlag Fritz Würtz. Sitz bis 10./7. 1929 in Berlin.

**Zweck:** Verlag u. Vertrieb wirtschaftl. Zeitschriften u. Bücher sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte, insbes. die weitere Herausgabe u. der Vertrieb der bereits im Verlag der Ges. erscheinenden

Osteuropäischen Wirtschaftszeitung, der Rumänischen Wirtschaftszeitung u. der Südeuropäischen Wirtschaftszeitung.

**Kapital:** 10 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 100 000 M in 100 Aktien zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 30./6. 1921 erhöht um 700 000 M in 700 Aktien, angeb. zu pari. Die G.-V. v. 10./12. 1924 beschloß Umschl. von 800 000 M auf 10 000 RM in 500 Aktien zu 20 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Bilanzen** wurden seit 1930 von der Ges. nicht mehr bekanntgegeben.

**Dividenden 1927—1929:** 0 %.

## Mänicke & Jahn Aktiengesellschaft.

Sitz in Rudolstadt, Mangelgasse 14.

**Vorstand:** Albert Sibilski, Kurt Held, Karl-Aug. Werth.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. Ulrich Feustel, Rudolstadt; Zeitungsverleger Dr. Felix Kühner, Eisenach; Frau Magdalene Werth, Fabrikdir. Max Albert Müller, Rudolstadt.

**Ge gründet:** 6./10. 1922; eingetr. 3./11. 1922. Sitz bis 17./11. 1925: München.

**Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme des unter der Firma Mänicke & Jahn in Rudolstadt von Hugo Werth als Alleininhaber betrieb. Handelsgeschäftes u. zwar Buchdruckerei u. Verlagsunternehm. sowie die Herstell. von Druckarbeiten

aller Art, Herausgabe von Zeitungen u. Zeitschriften u. die Vornahme solcher Geschäfte, welche den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar fördern.

**Kapital:** 168 000 RM in 1200 Akt. zu 140 RM.

Urspr. 6 200 000 M. 1923 erhöht um 6 000 000 M in St.-Akt. zu 10 000 M. Lt. G.-V. v. 9./1. 1925 Umstellung von 12 200 000 M auf 168 000 RM in 1200 Akt. zu 140 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 2./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

**Bilanzen** wurden seit 1925 von der Ges. nicht bekanntgegeben.

**Dividenden 1922—1924:** 45, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.